

Süden 1:200

Osten 1:200



Organisation:
 Der erweiterte Kindergarten wird über ein Erd- und ein Obergeschoss organisiert. Die nordseitige Raumanordnung bildet das Rückgrat des Gebäudes und bildet gleichzeitig eine Abschirmung zur Brändlistrasse. Das Musikzimmer wird aus dem direkten Kindergartenbetrieb ausgelagert und als markantes Kopfgebäude, im Obergeschoss, näher zur Primarschule positioniert. Eine grosszügige Überdachung rahmt den dazwischenliegenden Hof, der mit einem markanten Solitär-Baum im Zentrum bepflanzt ist. Durch den Hausmeisterraum und das Aussenlager wird die Freifläche gegliedert. Ein Bereich wird der Primarschule zugeordnet und dient als überdeckte Pausenfläche, der Rest ist allgemeiner teilweise gedeckter Aussenbereich des Kindergartens. Die Terrassen werden durch eine lamellenartige Überdachung beschattet.
 Die interne Organisation der Ebenen erfolgt in einem rhythmischen Gefüge aus vor- und zurückspringenden Raumkörpern. Auf jeder Ebene befinden sich zwei Klassen, welche von den Garderobenbereichen über eine vorgelagerte kleine gemeinschaftliche Spielfläche zugänglich sind. An die Klassen angeschlossen sind jeweils Gruppenräume, welche bei Bedarf zu einem gemeinsamen Raum zusammengeschlossen werden können. Die Gruppenräume haben direkten Zugang zur Spielwiese bzw. zur Terrassenfläche. Die gut auffindbaren Garderoben und Sanitärbereiche mit den Kinder-WC, Lavabos und Nassspielbereichen sind in ein freistehendes Möbelement integriert und den Einheiten direkt zugeordnet. Die vorgeschlagene Konzeption ermöglicht eine zusätzliche Belichtung der Haupträume über den eingeschnittenen kleinen Innenhof.

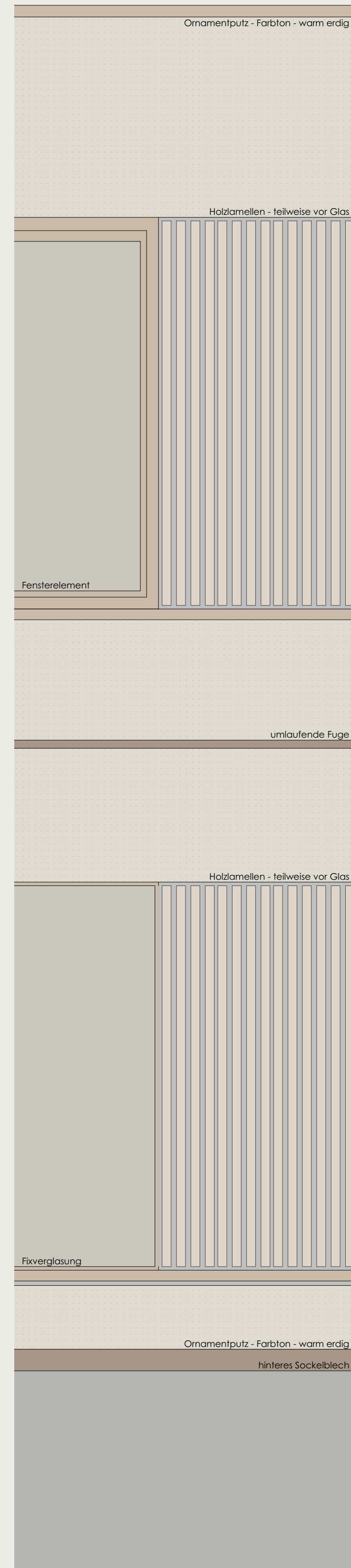
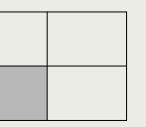
Konstruktion:
 Die statischen Gegebenheiten erfordern eine Aufstockung in einer Leichtbauweise. Vorgeschlagen wird aus ökologischen Gründen ein Holzelementbau mit Massivholzdecken. Das Erdgeschoss bleibt im wesentlichen als Massivbau bestehen.

Material:
 Aussen - Eine hinterlüftete Fassadenkonstruktion mit Putzträgerplatten überzieht sowohl den Bestand als auch das erweiterte Obergeschoss mit einer eingefärbten Ornamentputzfassade. Zwischen den Geschossen verläuft eine horizontale Fuge als Markierungslinie zwischen Bestand und Erweiterung. Die Fensterbänder werden durch lamellenartige Paneele gegliedert.
 Innen - Holzoberflächen aus heimischen Hölzern. Wandoberflächen in Weissstannentäfer unbehandelt und Lehmanteilen. Deckenoberflächen - Holzoste mit integrierter Beleuchtung sowie bandgesägte Holzbodenbeläge.

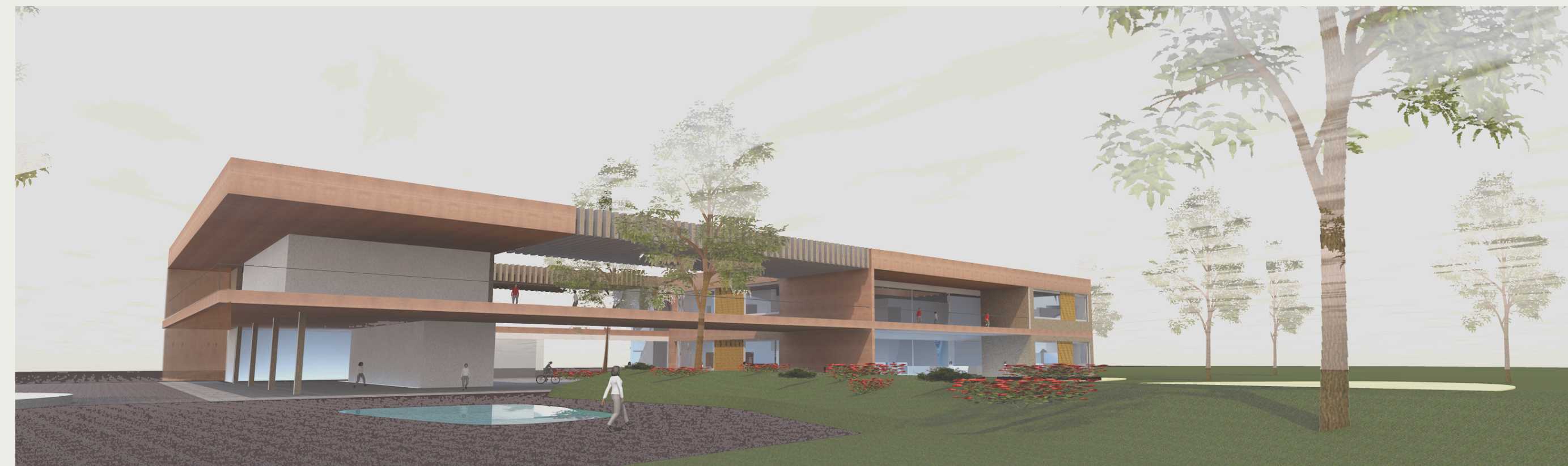
Energie:
 Das Gebäude wird an das bestehende Heizsystem der Primarschule angeschlossen.
 Die Kombination einer Be- und Entlüftungsanlage (Verteilung im Bereich der Zwischendecke) mit einem ausgewogenen Verhältnis von Speichermasse und optimierter Wärmedämmung ergibt ein System mit bestem Energiekennwert.

Hochwasserschutz:
 Das Gebäude wird umlaufend bis zu einer Höhe von 50cm über Niveau Hochwassersicher ausgeführt. In den Ein- und Ausgangsbereichen werden im Katastrophenfall temporäre Barrieren montiert.

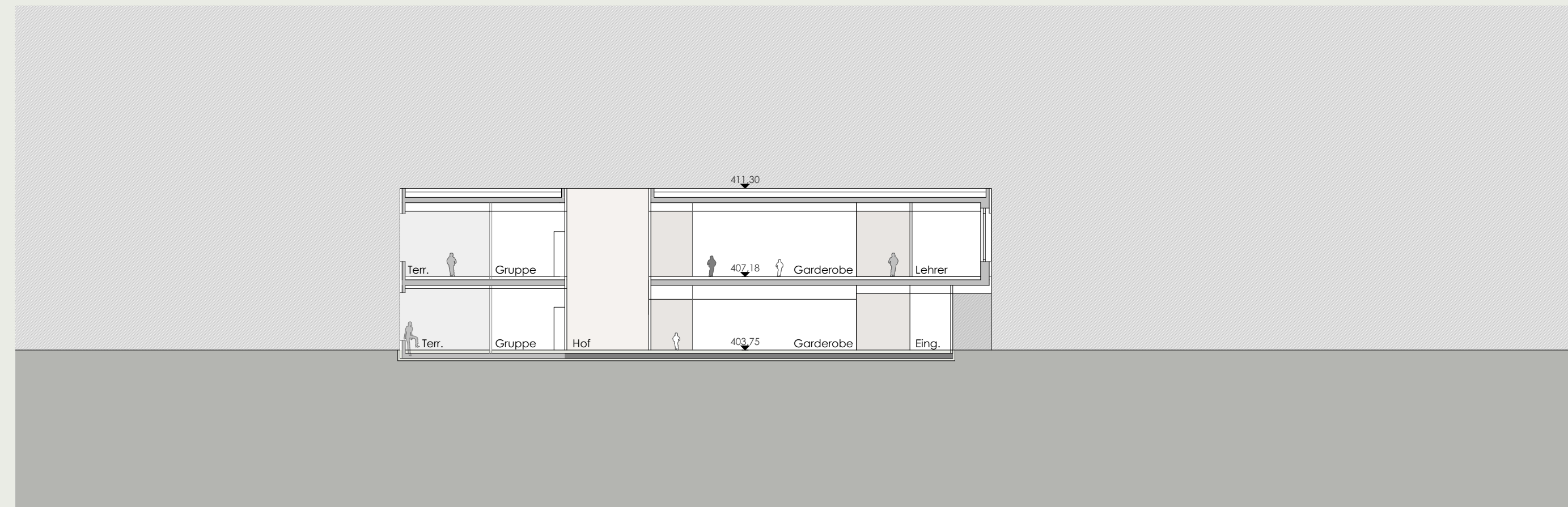
Obergeschoss 1:200



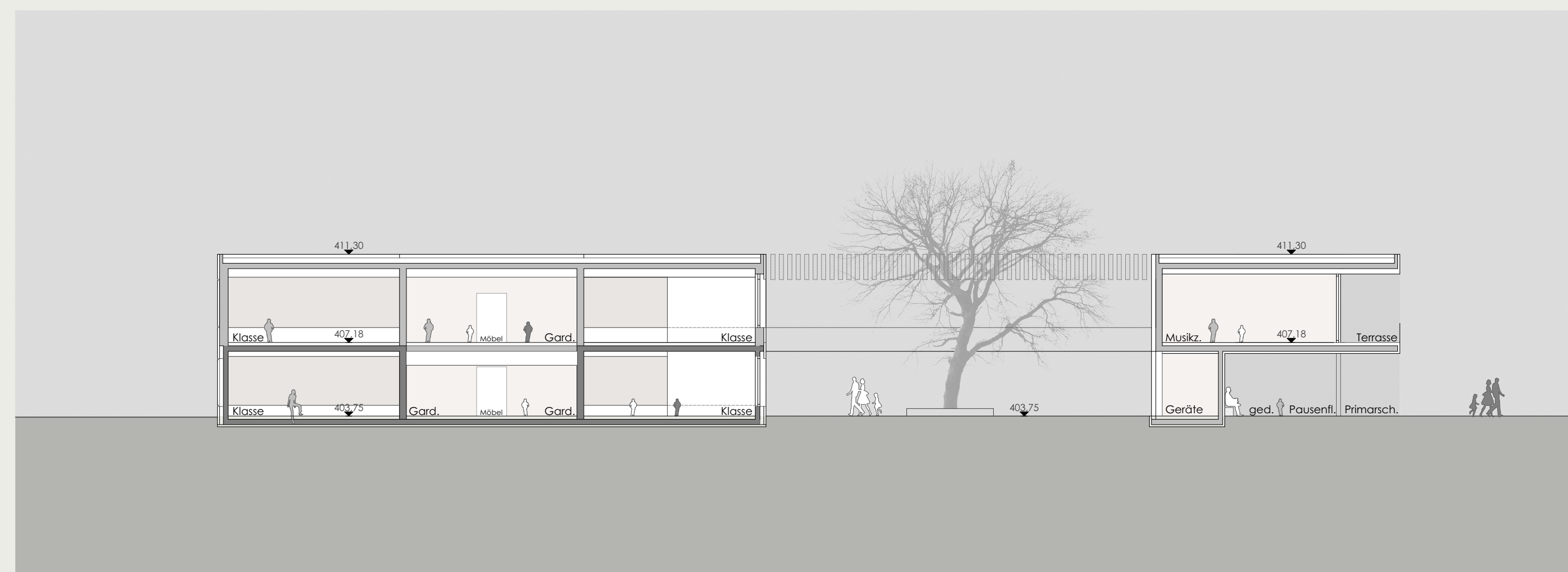
Ansichtstreifen 1:20



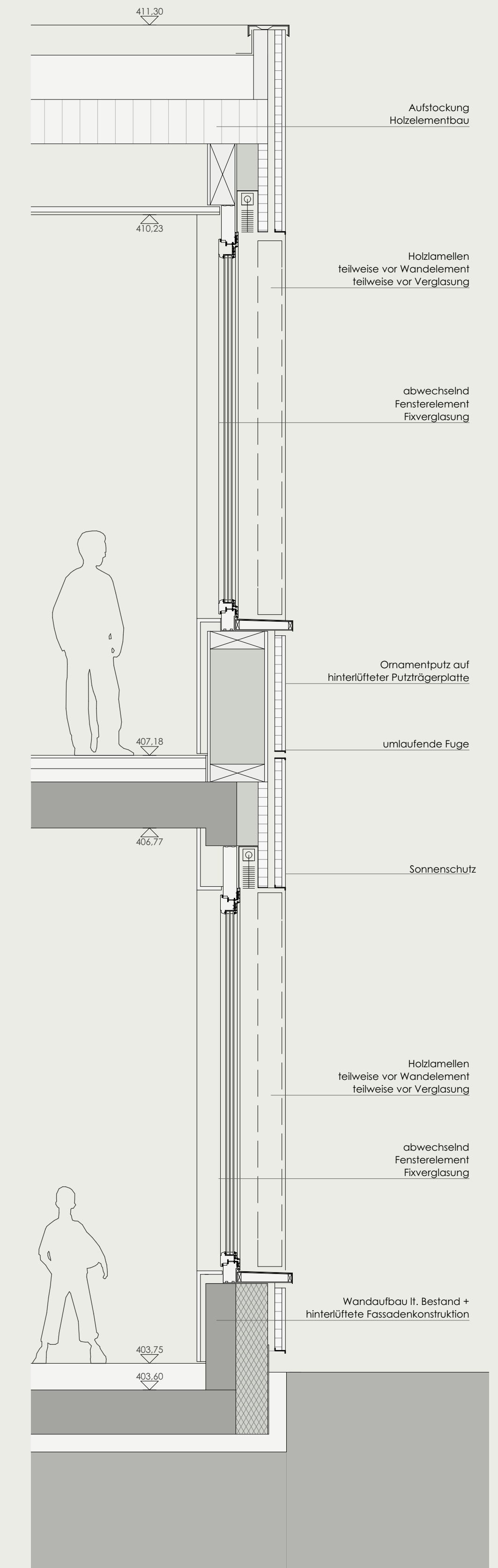
Gartenansicht mit gedecktem Spielhof



Querschnitt 1:200



Längsschnitt 1:200



Fassadenschnitt 1:200

